INHALT

Vorwort	7
Einleitung	12

Märchen sind innere Schicksale und Entwicklungen des einzelnen Menschen in Bildern 14

Märchen sind bewußte Unterweisungen wie auch die großen Erziehungs- und Bildungsmittel der Völker 15

Warum sind Märchen wichtig für die geistige Entwicklung des Kindes? 16

SCHICKSALSMÄRCHEN

Dornröschen 21 Sneewittchen 30

Rotkäppchen 48

Der Wolf und die sieben jungen Geißlein 55
Hänsel und Grerel 61

Der süße Brei 74

DER MENSCH ALS MITGESTALTER

Brüderchen und Schwesterchen 79

Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein 94

Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich 108

Die sieben Raben 113

Der arme Müllerbursch und das Kätzchen 121

Das Eselein 129

Die Bremer Stadtmusikanten 139
Die Gänsemagd 148
Aschenputtel 163
Allerleirauh 179
Die drei Federn 191
Vom klugen Schneiderlein 199
Frau Holle 206
Fitchers Vogel 214
Jorinde und Joringel 221
Die drei Männlein im Walde 229
Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet 243
Der Eisenhans 254
Die Sterntaler 269
KLEINE SYMBOL-ÜBERSICHT
Landschaften 275
Amt und Beruf 277
Kleidung, Schmuck, Waffen 279
Pflanzen 281
Nahrung 283 ·
Gegenstände 284
Fabelwesen 285
Etwas über die "Grausamkeiten" 286
Tiere 288
Vögel 292
Elementarwesen in menschlicher Gestalt 294
TOURS IN THE PROPERTY OF THE PARTY IN

Die Bildgestalt des Menschen 295